

20-813/11 2014/11

Montpellier, 18. Sept. 1943.

20.10.

Lieber Herr Faust,

Es hat mich recht gefreut wieder etwas von Ihnen zu hören und besonders dass es Ihnen den Umständen nach recht gut geht. Ich glaube wir alle werden noch viel Geduld brauchen, bis wir uns wieder im normalen "ahrwasser befinden und auch nach dem Krieg wird man sich anpassen müssen. Zur Zeit haben Sie es materiell wohl besser als wir hier; doch können wir und kann wohl auch Susplugas nicht klagen. Molinier in Marseille hat es schwerer; in der grossen Stadt ist die Versorgung schlecht; übrigens auch hier; aber wir haben den Garten und Hühnerhof, sonst müsste man hungern. Leider habe ich weder ^{vor} letzten Sommer nach Jaca (Sommeruniversität von Madrid, wo ich zu einem Kurs eingeladen war), noch diesen Sommer in die Schweiz heimreisen können. Letztes Jahr kam das Visum zu spät, diesen Sommer gar nicht. So war ich denn mit einem chinesischen Schüler in den Ostpyrenäen und habe dort meine fertige Vegetationsarbeit kontrolliert und verbessert. Mit dem Druck wird es nicht leicht gehen.

Ihre Idee betr. Liebesgabenpaket ist ausgezeichnet; aber ist sie durchführbar? Sowohl Molinier, wie Susplugas und ich wurden sicher gern etwas von dort beziehen, ~~und~~ selbstverständlich auf unsere Kosten, aber durch Ihre gütige Vermittlung. Alle drei können sich das sehr gut leisten.

Die Schweizer haben nichts nötig, ob die Holländer weiss ich nicht, ich bin seit langem nicht mehr in direktem Kontakt. Madame Alapetite ist als Prof. an eine französische Schule nach Madrid delegiert worden; Madame Reynaud - Beauverie dürfte wohl am ehesten ein Liebesgabenpaket brauchen können; sie hat jetzt

vier kleine Kinder. Ihre Adresse ist: Lyon, 37, Cours d'Herbenville
 Jene von Melinier: Professeur au Lycée Thiers, Marseille, von
 Susplugas: ^{Prof.} Faculté de Pharmacie Montpellier. Meine Adresse ist
 Station de Géobotanique, Chemin du Picch de Bouteqnet, Montp.

Ich hatte dieses Jahr zweimal die Besuche von Tüxen, der
 viel und weit reist, sogar in Flugzeug. Er ist jetzt Vorsteher einer
 Station mit 25 Arbeitern und so ganz in seinem Element. Wir haben
 zusammen eine kleine Arbeit komponiert, die bereits im Druck ist.
 Wir haben uns sehr gut verstanden und hoffen in absehbarer Zeit
 wieder den normalen Verkehr aufnehmen zu können. An der Station
 war diese ganze Zeit immer jemand mit Arbeiten beschäftigt. Ihre
 Pflanzpakete sind noch unversehrt und werden Ihnen hoffentlich
 vor nächsten Sommer übermittelt werden können. Zur Zeit bin ich
 stark mit Gartenarbeiten beschäftigt; man hat mir zwar eine Kredit
 zur Bezahlung einer wissenschaftlichen Hilfskraft bewilligt; aber
 woher jemand nehmen? Es soll nun auch in Frankreich die Vegetations-
 kartierung an die Hand genommen werden und zwar nach unserer Methode.
 Es ist das ja was unser Freund Font dort machen wollte. Lassen Sie
 ihn bitte bestens von mir Grüßen, ebenso Herrn Aldruffe und den
 Herrn bei dem wir eingeladen waren (Name auf der Zunge, aber will nicht
 heraus). Was macht Gonzalez Albo?? Vielen Dank für Ihre Nachrichten
 Bleiben Sie gesund und arbeitsfreudig und empfangen Sie herzliche
 Grüße von meiner Frau und von Ihrem ergebenen

J. Braun-Blanguet